



öffentlich

**Betreff:**  
Beleuchtung des Gehweges am "Voltaireweg"

**Einreicher:** Fraktionen SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 05.01.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

27.01.2016 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Beleuchtungsverhältnisse auf dem Gehweg des Voltaireweges verbessert werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung am 2. März 2016 über den Stand der Bemühungen zu berichten.

gez. M. Schubert  
Fraktionsvorsitzende/r

M. Finken

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Beleuchtungsverhältnisse auf dem Gehweg des Voltaireweges sind suboptimal. Fußgänger, die an der Haltestelle „Reiterweg/Jägerallee“ der Buslinie 695 an der Seite des Dorint-Hotels aussteigen, müssen im Dunkeln den Gehweg in westlicher Richtung zu den dort befindlichen Wohnhäusern benutzen. Es gibt auf dem Voltaireweg nur sog. Peitschenlaternen, die auf die Fahrbahn ausgerichtet sind und praktisch nur diese beleuchten.

Der Gehweg führt nicht unmittelbar an der Fahrbahn entlang, sondern ist von der Straße durch Gebüsch getrennt. Dadurch fällt praktisch kaum Licht auf den Gehweg. Das ist abends schon im Sommer problematisch, aber noch mehr in der dunklen Jahreszeit. Bei rutschigem oder glattem Untergrund kann man Gefahrenquellen nicht erkennen, und es besteht Sturzgefahr. Hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden, zumal dieser Bereich des Voltaireweges durch die Errichtung der Wohnanlage zwischen dem Dorint-Hotel und der Wohnanlage auf dem Gebiet des früheren Militär-Lazaretts inzwischen viele Anwohner auch reiferen Alters aufweist.